Ich hab dich gefunden mein Glück

Nie wieder lasse ich dich gehen

Von jennalynn

Prolog: Prolog

Vor 20 Jahre erblickte ich das Licht dieser Welt. Seit dem wohne ich zusammen mit meinen Eltern Charlie und Renee Swan in Seattle. Seattle ist die größte Stadt in Nordwesten der Vereinigten Staaten. Sie liegt etwa 155 km südlich von der Grenze zu Kanada. Hier gibt es eindeutig mehr Wolkenbedeckte und verregnete Tage, als sonnige im Jahr. Doch stören tut es nicht. Jedenfalls mich nicht. Ich wohne gern in Seattle. Hier wohnen auch meine besten Freunde. Jasper und Rosalie Hale, sie sind Zwillinge und ein Jahr älter als ich. Wir kennen uns schon aus den Sandkastenzeiten und waren seit dem beste Freunde. Unsere Eltern also meine und die der Zwillinge haben eine Import und Export Unternehmen zusammen. Das Unternehmen unserer Eltern läuft hervorragend. Um Geld müssen wir 3 uns keine Gedanken machen. Daher können wir auch an der bekanntesten Universität in Seattle studieren. Die University of Washington. Ich studiere Naturwissenschaften und Rose und Jazz beide Humanmedizin. Das Studium ist einfach großartig, bei weitem besser als die High School. Naturwissenschaft hat mich schon immer interessiert. Für uns 3 war klar, wir studieren an dem gleichen College. Eine Zeit lang hatten wir vorgehabt gemeinsam in Deutschland zu studieren. Aber je näher die Abschlussprüfungen kamen, umso voller wurden unsere Hosen. Am Ende haben wir einstimmig entschieden, dass Deutschland doch eine Spur zu groß für uns ist. Unsere Eltern waren von unserem Rückzug mehr als begeistert. Es gefiel ihnen gar nicht, dass wir auswandern wollen. Also ist es so wie es ist und wir wohnen immer noch bei Mami und Papi zuhause. Ein Dauerzustand soll das nicht werden, aber noch genießen wir die Zeit im Heimischen Nest. Um richtig erwachsen zu werden ist ja auch noch Zeit. Die Semesterferien sind fast vorbei und in einer Woche geht der Uni stress wieder los. Was nimmt man nicht alles in Kauf um eine gute Bildung zu bekommen. Manchmal stell ich mir vor, wie es wohl wäre nach der Schule kein Studium begonnen zu haben. Gleich raus in die weite Welt und einfach sehen was sie einen bietet. Aber im Nachhinein bin ich doch so mit meinem Leben zufrieden wie es ist.